

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

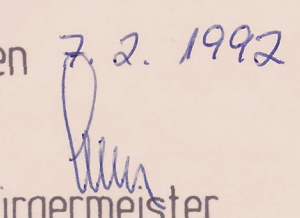
Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 (1) BauGB durch Beschluß des Rates der Stadt Mendig vom 7. 11. 89 aufgestellt und am 29. 6. 90 ortsblich bekanntgemacht worden.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 7. 2. 1992



BESCHLUSS ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN

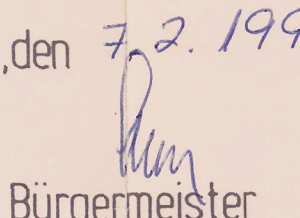
Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BauGB vom Rat der Stadt Mendig am 7. 11. 1991 als Satzung beschlossen worden.



Dienstseigel

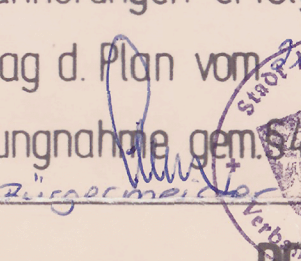
Bürgermeister

den 7. 2. 1992



VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG UND BETEILIGUNG DER TÖB

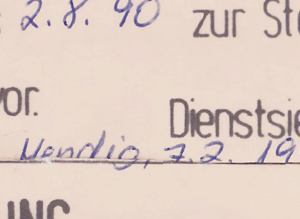
Auf die öffentl. Darlegung der allgem. Ziele und Zwecke der Planung ist am 29. 6. 90 durch öffentl. Bekanntmachung hingewiesen worden. Die entspr. Anhörungen sind durch die Bürgerbeteiligung v. 2. 7. 90 - 2. 8. 90 u. durch Einzelanhörungen erfolgt. Den Trägern öffentl. Belange lag d. Plan vom 2. 7. 90 bis 2. 8. 90 zur Stellungnahme gem. § 4 (1) BauGB vor.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 7. 2. 1992



BEGLAUBIGUNG

Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters überein.

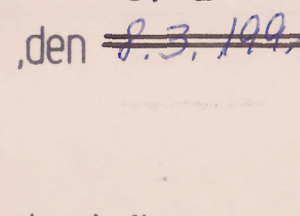
Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 7. 2. 1992



ANZEIGE DES BEBAUUNGSPLANES

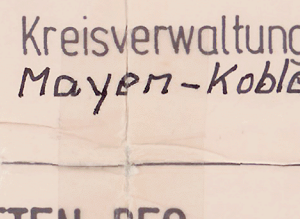
Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat mit Bescheid vom 10. 6. April 1992 mitgeteilt, daß Rechtsvorschriften i. S. des § 11 Abs. 3 BauGB nicht verletzt worden sind, und hat die örtlichen Bauvorschriften genehmigt.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 10. 6. April 1992



INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES

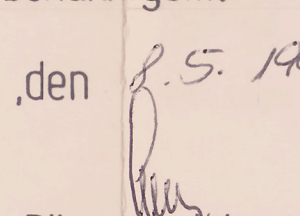
Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes vom 6. 4. 1992, AZ 63 610-13 ist am 8. 5. 1992 gem. § 12 BauGB mit dem Hinweis auf die Bereithaltung des Bebauungsplanes zur Einsichtnahme ortsblich bekanntgem. worden.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 8. 5. 1992



ENTWURF UND ANFERTIGUNG GRÜNORDNUNGSPLANUNG

Städtebaul. Erarbeitung des Bebauungsplanes und Entwurf der Grünordnungsplanung:

Stadtplanungs- und Ingenieurbüro Dr. H.-O. Sprengnetter und Partner

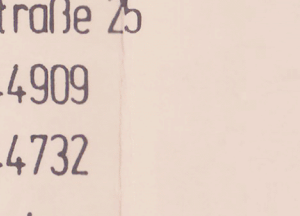
Barbarossastraße 25
Tel.: 02642/44909
Fax: 02642/44732
5485 Sinzig, den



Dienstseigel

Bürgermeister

den 7. 2. 1992



ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

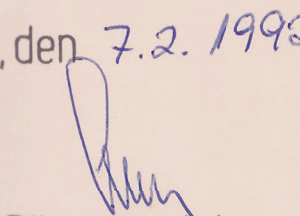
Diese Bebauungsplanänderung hat gem. § 3 (2) BauGB nebst Text und Begründung in der Zeit vom 1. 3. 1991 bis einschließlich 11. 4. 1991 zu jedermanns Einsicht offengelegt. Die Offenlegung wurde am 1. 3. 1991 ortsblich bekanntgemacht.



Dienstseigel

Bürgermeister

den 7. 2. 1992



HINWEIS

Die vorderen, seitlichen und hinteren Abstände von Bauvorhaben können außer durch die Begrenzungen der überbaubaren Flächen (Baugrenzen), zusätzlich durch die Bestimmungen des § 8 LBAuO eingeschränkt werden.

AUSFERTIGUNG DER BEBAUUNGSPLANSATZUNG

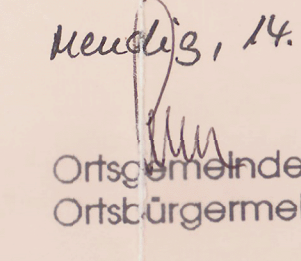
Die Bebauungsplansatzung bestehend aus dieser Planzeichnung und dem Textteil wird hiermit aus- gefertigt!



Dienstseigel

Bürgermeister

den 14. 4. 92



ZEICHENERKLÄRUNG

Die mit (H) gekennzeichneten Erläuterungen gelten als Hinweise, alle übrigen als Festsetzungen!

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Flurgrenze	(H)
Flurstücksnummer	(H)
Flurstücksgrenze	(H)
Wohngebäude	(H)
Sonstige bauliche Anlagen	(H)
Mauer	(H)
vorhandene Böschung	(H)

BAUGEBIETE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA	Allgemeines Wohngebiet
----	------------------------

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

12,0	max. Gebäudehöhe [m]
0,4	Grundflächenzahl
0,8	Geschoßflächenzahl
II D	max. zwei Vollgeschosse
30-48°	Dachneigung

BAUWEISE, BAUGRENZE

Baugrenze	offene Bauweise
E	nur Einzelhäuser zulässig

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Gebäudehöhe	Bauweise
	Dachneigung

GRÜNFLÄCHEN

(Festsetzungen s. ergänzende Textziffer)

Fläche zum Anpflanzen v. Bäumen u. Sträuchern	gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB
öffentliche/private Grünfläche	gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB
Grünflächen zu erhalten	gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB
Bäume zu pflanzen (I. und II. Ordnung)	gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB
Flächen für Strauchanpflanzungen	gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB

ERSCHLIESSUNG

Begrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche	
Flächen für Aufschüttungen	
P	öffentliche Fläche für Parken
A	verkehrsberuhigter Bereich gem. § 42 (4a) StVO
-----	Bereiche ohne Ein- und Ausfahrt
△	von jeder Sichtbehinderung freizuhalten Fläche
V _{AF} 50	für die Ermittlung der Anfahrtsicht zugrunde gelegte Geschwindigkeit (H)
W	Wirtschaftsweg
R=8	Radius [m]

HINWEISE UND FESTSETZUNGEN

+ 5,0 +	Maßangabe [m]
-----	vorgeschlagene Grundstücksgrenze (H)
-----	Plangebietsgrenze
-----	Verknüpfung von Gebieten übereinstimmender Nutzung
1, 2, 3	Gebäude, für die passiver Lärmschutz empfohlen wird. (H)
LR	mit Leitungsrecht belastete Fläche, ausweisen des Lärmschutzes
⚡	Flächen für Versorgungsanlagen (hier: Elektrizität)

STADT MENDIG

BEBAUUNGSPLAN AM URTEILSSTEIN

MIT INTEGRIERTEM LANDESPFLEGERISCHEN PLANUNGSBEITRAG GEMÄSS § 17 LPFlG

TEIL I

Gemarkung : NIEDERMENDIG
Flur : 11
Maßstab : 1 : 500
Hat vorgelegen: 03. APR. 1992
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Gehört zum Verfahren gem. § 11 BauGB
Gehört zum Verfahren gem. § 3 (2) BauGB

(08.11.91)
(01.02.91)